

LZ v. 4.8.2012

### Der Kreisausschuss hat Recht

Zum Artikel „Grundwasserschutz schlägt hohe Wellen“, LZ vom 28. Juli:

Der Bauernverband und Frau Goderbauer, Mitglied des bayerischen Landtags, geben sich entsetzt, weil der Landkreis Landshut den Grundwasserschutz über die wirtschaftlichen Interessen der Bauern stellt.

Frau Goderbauer spricht sogar von Ablenkungsmanöver und Schaumschlägerei, wenn sich besorgte Bürger und Kommunalpolitiker um den Zustand unseres Grundwassers sorgen. Aber die Tatsachen sprechen für sich. Es wird Zeit, dass die Brisanz der Lage endlich auch vom Bauernverband erkannt wird.

Frau Goderbauer, wissen Sie nicht, dass die Brunnen in Kröning überhöhte Werte eines Pflanzenschutzmittels aufweisen und nur noch eingeschränkt nutzbar sind? Wissen Sie nicht, dass der Wasserverband Rottenburger Gruppe auf der Suche nach einem neuen Brunnen ist, weil sich die Nitratbe-

lastung dem Grenzwert nähert? Wissen Sie nicht, dass man im nördlichen Landkreis, wo die Schweinedichte deutschlandweite Rekordwerte angenommen hat, über Wasseraufbereitung nachdenken muss? „Wasseraufbereitung“ verbindet man eher mit Megastädten in der Dritten Welt, nicht mit unserer Heimat. Viele, die nach einem Auslandsaufenthalt nach Bayern zurückkehren, schätzen es sehr und sind stolz, dass man in Bayern das Lebensmittel Nummer eins bedenkenlos genießen kann – bisher jedenfalls.

Der Kreisausschuss hat absolut Recht, wenn er dem Grundwasserschutz Priorität einräumt! Von der Wahlkreisabgeordneten könnte man dagegen etwas mehr Sachverstand und Engagement für unser wichtigstes Lebensmittel erwarten.

Rosi Steinberger  
Vorsitzende der Grünen  
im Landkreis  
84036 Kumhausen